

Beschlussvorlage
vom 19.04.2021

öffentliche Sitzung

**Verbesserung der allgemeinen Hygiene auf WC- Anlagen sowie präventives Entgegenwirken zum Schutz vor Übertragung ansteckender Krankheiten auf WC-Anlagen in Liegenschaften der StädteRegion Aachen,
Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021**

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
19.05.2021	Bauausschuss
20.05.2021	Städteregionsausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt zu ermitteln, wie viele herkömmliche Waschtischarmaturen (Wasserentnahmestellen, die eine Wasserentnahme nur durch Berührung ermöglicht) in Gebäuden der StädteRegion Aachen vorhanden sind.
2. Die Verwaltung möge darüber hinaus ermitteln, welcher finanzielle Aufwand betrieben werden müsste, um diese „herkömmlichen Waschtischarmaturen“ – vorrangig in den WC-Anlagen – durch berührungslose Systeme auszutauschen.
3. Die Verwaltung wird ferner damit beauftragt, bei Neubauten und im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen vorzugsweise berührungslose Waschtischarmaturen zu installieren.

Sachlage:

In den Gebäuden der Städteregion Aachen sind etwa 1.500 Wasserentnahmestellen installiert. Von diesen 1.500 Wasserentnahmestellen sind bereits ca. 10% mit berührungslosen Armaturen ausgestattet.

Die bisherige Installation von berührungslosen Armaturen ist vor allem auf das Infektionsschutzgesetz zurückzuführen, wobei bisher die hohe Qualität des Wassers an den Entnahmestellen im Vordergrund stand.

Außerdem werden auf Behinderten-WC's ebenfalls aus Gründen der Barrierefreiheit automatische und ausschließlich berührungslose Armaturen verbaut.

Darüber hinaus sehen die Leitlinien und Standards zum nachhaltigen Bauen aufgrund von Ressourcenschonung und Energieersparnis ebenfalls die Installation automatischer Spülarmaturen vor. Die Verwaltung plant die Leitlinien im zweiten Halbjahr 2021 in den städteregionalen Ausschüssen vorzustellen und zu verabschieden.

Im Sinne der vorgenannten Randbedingungen reiht sich die Anfrage in bereits bestehende Anforderungen für automatische und berührungslose Armaturen an den Wasserentnahmestellen ein und bekräftigt den bereits eingeschlagenen Weg, bei Neubauten und im Rahmen von Sanierungen diese zu verbauen.

Im Handel werden sowohl Armaturen mit Netzanschluss als auch mit Batterieversorgung angeboten. Aus Gründen der Ressourcenschonung, der Wartungsfreundlichkeit und Verfügbarkeit werden in den Gebäuden der Städteregion Aachen ausschließlich Armaturen mit Netzanschluss verwendet. Das Beibehalten eines durchgängigen Konzeptes wird als wesentlich und wichtig erachtet.

Die Kosten für den Austausch einer herkömmlichen handbedienten Armatur durch eine berührungslose netzversorgte Armatur beträgt etwa 1.000 €. Berührungslose Armaturen kommen nur für Wasserentnahmestellen in Frage, an denen ausschließlich Kaltwasser entnommen werden kann. Das sind etwa 90% aller Wasserentnahmestellen.

Somit ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 1,2 Mio. € für die flächendeckende Installation berührungsloser Armaturen. Begrenzt auf Handwaschbecken in WC-Anlagen ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 600 T€.

Rechtslage:

Aufgrund von § 441 Abs. 4 Satz 4 KrO NRW ist die dem Ausschuss vorsitzende Person verpflichtet, den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Auf die stetige Ausrüstung mit berührungslosen Armaturen bei Neubauten und im Rahmen von Sanierungen beschränkt, fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Ökologische Auswirkungen:

Durch die sukzessive Installation von automatischen Armaturen an den Wasserentnahmestellen wird eine Verringerung des Wasserverbrauchs erwartet.

Im Auftrag:

gez.: Jücker

Anlage:

Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021 (Anlage 1)